

## **GEGEN NEUE HÜRDEN FÜR PSYCHISCH KRANKE MENSCHEN: MACHEN SIE MIT UND UNTERSTÜTZEN SIE DIE PETITION!**

**Liebe PiA, liebe Studierende, liebe zukünftige PsychotherapeutInnen,  
wir bitten Sie dringend um Unterstützung der Petition gegen das TSVG. Sie betrifft Ihre zukünftige  
Berufstätigkeit als Psychotherapeuten zentral! Worum geht es?**

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat in seinem Kabinettsentwurf des TSVG, das am 3. Dezember auf dem Weg zur Verabschiedung im Bundestag in die erste Lesung gehen soll, einen Zusatz zum Absatz 6a des § 92 SGB V in aller Stille und in letzter Minute eingeführt. Er sieht eine hierarchisch „gestufte Steuerung“ von hilfesuchenden psychisch kranken Menschen vor:

Ausgesuchte Behandler würden dann in Voruntersuchungen entscheiden, ob ihnen überhaupt ein Hilfs- bzw. Therapieangebot gemacht wird, und falls ja, welches Ihnen zukommt, z. B. Online-Programme, Selbsthilfegruppen, Psychopharmaka oder Psychotherapie.

**Damit soll eine Vorselektion zum Behandlungsangebot für diese Patientengruppe eingeführt werden –  
also das Erstzugangsrecht für psychisch kranke Menschen zur Psychotherapie beschnitten werden.**

Dieses Gesetz darf in der so vorgelegten Version auf keinen Fall verabschiedet werden! Es befindet sich bereits auf dem Weg des parlamentarischen Gesetzgebungsverfahrens. Deswegen haben Aktive im Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten bvvp, der Deutschen Psychotherapeuten-

Vereinigung DPTV und der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichentherapeuten VAKJP eine Petition gegen diesen geplanten diskriminierenden Eingriff in die Versorgung psychisch kranker Menschen gestartet.

**Diese Petition ist elementar wichtig für alle: für Sie in der Aus- und Weiterbildung und für alle bereits  
niedergelassen tätigen Psychotherapeuten aller Fachgruppen. Es geht um Ihre berufliche Zukunft und  
um die psychotherapeutische Versorgung Ihrer Patienten.**

**Wir müssen uns gemeinsam wehren!**

Der Petitionstext lautet:

*Der Deutsche Bundestag möge beschließen, den von der Bundesregierung am 26.09.2018 eingebrachten Entwurf zum Gesetz für schnellere Termine und bessere Versorgung (Terminservice- und Versorgungsgesetz–TSVG) abzulehnen und an das zuständige Fachministerium zurück zu verweisen.*

**Bitte unterstützen Sie diese wichtige Petition, und tragen Sie mit dazu bei, das Erstzugangsrecht psychisch kranker Menschen zur Psychotherapie zu erhalten!**

Hier können Sie auch **online unterzeichnen:**

[https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/\\_2018/\\_10/\\_25/Petition\\_85363.html](https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/_2018/_10/_25/Petition_85363.html)

Auf der Homepage des bvvp finden Sie weitere Informationsmaterialien, Unterschriftenlisten und Flugblätter zum Herunterladen: [bvvp.de/aktuell](http://bvvp.de/aktuell)

Hier die ID der Petition: 85363

50.000 Unterschriften ist die Zielmarke bis zum Abgabetermin am 13.12.2018.

**Es gibt viel zu tun! Packen wir es an! Verbreiten Sie die Petition so weit Sie können.  
Denken Sie auch an all Ihre Verwandten, Freunde, Bekannten. Diese Entscheidung geht alle Menschen  
in Deutschland etwas an!**

### **Kontakt**

bvvp e.V. | Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten | Bundesgeschäftsstelle  
Württembergische Straße 31 | 10707 Berlin | Telefon: 030 88725954 | Fax: 030 88725953  
eMail: [bvvp@bvvp.de](mailto:bvvp@bvvp.de) | [www.bvvp.de](http://www.bvvp.de)